



BOOTSWERFT
Mader
 GmbH
 FD 470 ≈ T
 ⚓ ⚓ ⚓ ⚓ 50⁵

Bootswerft
 Leonhard Mader GmbH
 83329 Waging/Fisching
 Tel. 08681-373 · Fax 4246
 e-mail: mail@bootswerft-mader.de
 www.bootswerft-mader.de

BOOTS
 AKTUELLE MARITIME ANGEBOTE
BÖRSE

8000 Kleinanzeigen:
 gebrauchte Boote
 und gebrauchtes
 Zubehör
 www.boots-boerse.de

SAFFIERYACHTS

Bavaria Boote
 Im Gewerbegebiet 12
 83093 Bad Endorf
 www.saffieryacht.de
 Tel. 08053/40480

SZ-Newsletter
 für die Nachricht
 zwischendurch
 www.segler-zeitung.de/
 segler-zeitung/newsletter/



H-Boot: Stadler

Drei bayerische Teams fahren

Es ist angeblich seine letzte WM-Teilnahme nach einer langen Karriere im bayerischen und internationalen Segelsport und auch deswegen ein ganz besonderer Erfolg für den gebürtigen Münchner Dirk Stadler (Aufkirchen; SRS/MYC) und seine Berliner Mannschaft Christiane „Jani“ Funk (SCN) und Thomas Kausen (BYC): Vor Malcesine (Italien) errangen sie auf dem Gardasee bei teilweise sehr schwierigen, wechselhaften Bedingungen in acht langen Wettfahrten (FVM; 20.-23.07.) den Vize-Weltmeistertitel 2015.

Dabei mussten sie sich am Ende nur dem alten und neuen Weltmeister, Claus Høj Jensen (DEN) und seinem Team geschlagen geben. Für die Dänen ist es bereits der fünfte Titelgewinn und sogar der dritte in



Das Team um Peter Zauner.

Folge. Peter Zauner (YC Seeshaupt) und seine dreiköpfige Mannschaft Maren Bertling, Florian Drtina und Timo von Schorlemer wurden hervorragende Siebte und über einen erstklassigen zehnten Platz konnte sich das Team Robert Huber, Björn Heinrich und Dr. Michael Lohner (Deutscher Touring Yacht-Club) aus Tutzing freuen. NB: Auch der neunte Platz ging mit dem Team von Helmut Claußen (Wiking Yacht-Club) nach Deutschland.

Andreas Kunze (MYC), Gewinner des „Alpenpokals“ – diesmal die Vorregatta der Weltmeisterschaft – erreichte mit seiner Frau Christine und Thomas Mayer einen in diesem starken Teilnehmer immer noch sehr guten 16. Platz. Ganz zufrieden dürfte auch Philipp „Fips“ Ullherr (CYC) sein, der mit seiner jüngsten Tochter Paula, die sonst 420er segelt, und Bernd von Hoermann (CYC) sowie Björn Koop (WYC) einen guten 24. Platz erreichte. Mit einem gerissenen Fockfall, das sie in der siebten Wettfahrt zum Abbruch zwang, spülte es Micki Liebl (MYC) und seine Crew Petra Dietz und Stefan Freitag mit insgesamt 215 Punkten auf Platz 32 zurück - ohne dieses Pech wären

Vize-Weltmeister

bei der WM der H-Boote in die Top-Ten

sie am Ende womöglich in Kunzes Nähe gelandet. Am Start waren 70 Teams aus sieben Nationen.

Am Gardasee ist auch kein Verlass mehr auf den Wind. Entsprechend untypisch für den 370 km² großen Binnensee waren bei dieser H-Boot-WM auch die Bedingungen.

Abgesehen mal von den bei einem derart großen Feld fast schon selbstverständlichen Startschwierigkeiten - für das erste Rennen wurden vier Starts benötigt, der vierte mit „Black Flag“ - war die linke Kursseite auf der ersten Kreuz extrem bevorteilt. Wer kurz nach dem Start nach rechts, also in Richtung Limone/ Westufer umgelegt hatte, stand fast in der milden „Ora“ rum - das ging rund 40 Booten so. Aber hier konnte Robert Huber aus Tutzing ein Ausrufezeichen setzen: Er hatte den richtigen Riecher, etwas Glück und fuhr zum Auftakt einen bayerischen Luvtonne-Ziel-Sieg. Für das Team von Dirk Stadler wurde diese erste Wettfahrt zum Streicher (30.) und zwölf Mannschaften fanden ihre Segelnummern im Ziel auf der BFD-Tafel wieder - für einige eine böse Überraschung, denn sie hatten damit bereits ihren Streicher verbraucht. Die beiden Laufsiege im 2. und 3. Rennen holten sich die dänischen Top-Teams.

Auch am zweiten Tag blieben die von der italienischen Hitze geprägten Windverhältnisse unberechenbar und so wurde die Ergeb-

nisliste mit den Wettfahrten vier bis sechs wieder bunt durcheinander gewürfelt, auch und vor allem durch den ersten und letzten Streicher der Serie. Als ich einen hilfsbereiten dänischen Segler nach seinem "Rezept" fragte, meinte der nur „...was soll ich Dir darauf antworten...? gestern waren wir einmal Erste und einmal Letzte...“ Aber immerhin war nach dem fünften Rennen für alle die WM-Wertung endgültig „im Sack“ und so konnten mehr als 200 Segler/innen plus Begleitpersonen beim Galadinner bis in die späte Nacht die wunderbare Abendstimmung auf der langen Terrasse der Fraglia Vela Malcesine direkt am Gardasee genießen.

Die große Hitze machte vielen der Teilnehmer zu schaffen; bis zu acht Liter Wasser pro Tag konnte ein dreiköpfiges Team in vier bis fünf Stunden auf dem Wasser trinken und trotzdem fühlte man sich bei Temperaturen um die 35 Grad Celsius im Schatten noch immer leicht dehydriert. Beim Warten auf Wind sahen wir im Startbereich nicht wenige der Teilnehmer ganz freiwillig über Bord gehen. An drei der vier Wettfahrttage konnten acht lange Rennen (je 75 Minuten) durchgeführt werden, am 23. Juli verhinderte Platzregen mit Gewitter um die Mittagszeit ein oder zwei weitere Rennen. Da kam abends das Freibier zur Preisverleihung in der bekannten „Speckstube“ natürlich wie gerufen und



Dirk Stadler mit seiner Crew.

half den meisten, die endlos lange Warteschlange bis zur Essensausgabe zu überstehen.

Dirk Stadler hatte in Seglerkreisen seit ein paar Monaten seinen allmählichen Rückzug aus dem Leistungssport bekannt gegeben. Mit dem WM-Vize-Meistertitel fügte er seinen vielen internationalen Erfolgen einen weiteren großen Titelgewinn hinzu.

Der im September 1955 geborene Stadler ist neben dem Tornado-Segler Tobias Neuhann der erfolgreichste Segler des Segler- und Ruderclubs Simssee. Er ist ein „Eigen-gewächs“ des damaligen Seglerclubs Simssee. In den 1970er-Jahren wurde Stadler zweimal A-Kat-Europameister, später dreimal Vize-Weltmeister im H-Boot und einmal WM-Dritter. Ferner errang er drei Mal den Deutschen Meistertitel im H-Boot, zuletzt 2013, und auch den Deutschen Vize-Meistertitel. Im Drachen wurde er als Vorschoter u.a. einmal Zweiter beim „Gold Cup“, Vierter bei der Weltmeisterschaft und Zweiter bei der Europameisterschaft. Und im Tornado konnte Dirk Stadler zweimal in die finale Olympia-Ausscheidungsrunde einziehen. (cn)

WM-Homepage (FV Malcesine):

www.hboatworlds2015.com

KLOSTER
Andechs
SEIT 1455

www.andechs.de

Andechser Bräustüberl · Bergstr. 2 · 82346 Andechs · 08152/376-261



Helia
KAPPELMANN
CATAMARANS

**HOBIE CATAMARANE
ZUBEHÖR SERVICE**

KAPPELMANN CATAMARANVERTRIEB GMBH
AUGSBURGER STR. 1
D-82178 PUCHHEIM b. MÜNCHEN
TEL 089 / 800 23 08
info@kappelmann.biz
www.kappelmann.biz

Bootswerft Glas
www.bootswerft-glas.de

wooden boats

BOOTS
AKTUELLE MARITIME ANGEBOTE
BÖRSE

8000 Kleinanzeigen:
gebrauchte Boote
und gebrauchtes
Zubehör

www.boots-boerse.de

CAT-STADL
CATAMARANVERTRIEB
EAGLE

91735 Muhr a. See Tel. 09831/501 69 Fax 8 04 47
Stadelner Str. 27, Mobilteil. 0173/2147106

gebrauchte Katamarane mit Garantie
Im Internet: www.eagle-cat.com

Eagle 20 Carbon	ab 11 900.- €
Eagle 18	12 900.- €
Dart 6000	900.- €
A Kat Bim	3 990.- €
Prindle 19	2 500.- €
Prindle 18/2	1 900.- €
Prindle 16	900.- €
Nacra 5,0 / Spi	3 500.- €
Nacra 20 Foils	19 900.- €
Laser 4000	3 990.- €

„Optiliga“ im Aufwind

fünf Regatten bei fünf Clubs



Die Teilnehmer mit Trainern

Ein voller Erfolg war in diesem Jahr die „Optiliga Chiemsee“ für Segler, die im Jüngstboot in das Regattasegeln hinein wachsen sollen. Nachdem die Meldezahlen in den letzten Jahren zurückgegangen waren, hat nun ein starker Aufschwung eingesetzt: 51 der jungen Segler aus zwölf Segelclubs am Chiemsee, Sims-

see, Waginger See, Tegernsee und Schliersee segelten 13 der vorgesehenen 14 kurzen Wettfahrten. Die fünfte und letzte Regatta der „Optiliga Chiemsee“ und „Laserliga Chiemsee“ fand beim SC Breitbrunn statt. (ni)

Alle Ergebnisse & Infos auf www.bayernsail.de

Neuer Jugendreviervertreter

Oberbayern-Ost mit den etwa 40 Segelvereinen am Chiemsee, Waginger See, Simsee, Schliersee und Tegernsee hat mit Frank Schiessler wieder einen Jugendreviervertreter. Nachdem die bisherige Obfrau, Herta Reger, bei zwei Versammlungen nicht mehr kandidierte, war der Posten einige Zeit unbesetzt gewesen. Zur jetzigen Versammlung beim SC Prien kamen 15 Vorsitzende und Jugendwarte von zehn Segelvereinen aus der Region. Der Präsident des BSV, Joerg von Hoermann, freute sich über den guten Besuch - im Gegensatz zu den bisherigen Versammlungen - und erklärte, er sei sicher, dass diesmal ein neuer Jugend-Reviervertreter gefunden werden könne. Auch der BSV-Jugendobmann Thomas Knoepfle betonte, dass eine gute Jugendarbeit für die Vereine und den BSV einen hohen Stellenwert habe.

Für den offenen Posten standen mit Frank Schiessler vom SC Prien und Michael Zonewitz vom SC Breitbrunn-Chiemsee zwei Kandidaten zur Verfügung. Die Versammlung entschied sich für Schiessler und Zonewitz wurde zu seinem Stellvertreter bestimmt. Besprochen wurde auch die Beteiligung der Vereine an der Weiterführung der Opti-Liga Oberbayern Ost. Angedacht ist, nach der Opti- und Laserliga eine Gruppe aufzubauen, die gemeinsam in Oberbayern-Ost trainiert wird. Der neue Jugend-Reviervertreter ist 73 Jahre alt,



Frank Schiessler, Revierjugendobmann Oberbayern-Ost

Rentner, wohnt in Rosenheim und ist Mitglied des SC Prien seit 1998. Als Aufgaben warten auf den „Neuen“, ein- bis zweimal jährlich Jugend-Revierversammlungen einzuberufen und durchzuführen, Termine und Ausrichter für Opti-/Laser-Liga festzulegen und zu koordinieren, Teilnahme an den Sitzungen des Landes-Jugendseglerausschusses (LJSA) des BSV. (ni)



Kurz berichtet... Kurz berichtet... Kurz berichtet...

Opti: Bartelheimer gewinnt IDJüM

Die neue deutsche Jüngsten-Meisterin kommt aus Bayern: Daniela Bartelheimer (13) aus dem Segelclub Inning am Ammersee hat sich beim ASC in Utting bereits in den ersten Rennen erfolgreich gegen ihre 211 Teilnehmer/innen starke, internationale Konkurrenz durchgesetzt - wir gratulieren! (cn)

Mehr über die IDJüM Optimist finden Sie im Nachwuchsbereich dieser Ausgabe!

Travemünde: IDJM Laser Radial und 4.7

Bei der IDJM Laser Radial im Rahmen der 126. Travemünder Woche wurde Christian Demleitner (YCW) Dritter und Mareike Bordasch (SGE) als zweitbestes Mädchen 13. von 65 Startern. Im Laser 4.7 erreichten Julian und Christin Hofmann (SCAI) die Plätze zehn und 20 von 77 Startern. Der Sieg im Laser 4.7 ging an Benno Marsteller (GBR), im Radial an Sören Leinert (Brandenburg).

In den Laser-Nachwuchsklassen wurde ein Modus nach olympischem Vorbild für die Entscheidung der Meisterschaft gewählt. Für das Medal Race der je besten Zehn konnten sich vom Team Süd (Bayern & Baden-Württemberg) die Segler Christian Demleitner und Julian Hoffmann qualifizieren.

470er: Gerz/Szymanski verteidigen IDM-Titel

Ferdinand Gerz und Oliver Szymanski (ASTG/SV Wörthsee/JSC) sind Deutsche Meister. Damit verteidigten die beiden 470er-Segler erfolgreich ihren Titel vom Vorjahr. Julian und Philipp Authenrieth (BYC) segelten in den beiden ersten Wettfahrten auf Rang zwei, erreichten am Ende nach sieben Rennen den fünften Platz. Lena Stückl (DTYC) wurde mit Vorschoter Matthes Waack (PWV) 14.

Ferdi Gerz: "Wir sind sehr froh über die gelungene Titelverteidigung. Die Bedingungen waren für uns als Favoriten sehr schwer; es gab große Winddreher und erhebliche Druckunterschiede. Nach

dem EM-Titel war es zu Anfang etwas schwer, wieder in Tritt zu kommen, aber die letzten drei Rennen konnten wir eine gute Leistung abrufen und den Titel sichern."

29er: Hesse/ Neszvecsko Deutsche Vizemeister U17

Warnemünde: In neun Wettfahrten an nur zwei Tagen ermittelten die 29er-Skiff-Segler/innen ihre neuen Deutschen Jugendmeister. Die fünf besten bayerischen Teams landeten geschlossen auf den Plätzen sieben bis elf, allen voran Christian Wolter und Michael Martin (SRV/BSCF). Lukas Hesse und Julius Neszvecsko (SRV/MYC) wurden Deutsche Vizemeister U17 und das MYC-Team Manuel Wunderle/ Felix Wieland landete auf Platz acht.

EM 49er/ FX in Porto

Die erfolgreichste Woche für die Segel-Nationalmannschaft ging mit dem Finale der Euro der 49er- (Männer) und 49erFX-Skiffs (Frauen) in Portugal zu Ende. Die letzte Medaille sicherten sich Schmidt / Boehme (Kiel) mit Gold im 49er. Der Kampf um die Olympiatickets für Rio 2016 ist eröffnet. Tina Lutz und Susann Beucke (Chiemsee YC/HYC) beenden die FX-EM auf dem 14. Platz 14; Jakob Meggendorfer und Andreas Spranger (SR Simssee) werden in der Bronze Fleet der 49er (nach neun Wettfahrten) Zwölfte.

Finn: Platz 13 für Simon Gorgels bei Junioren-WM

Bei schwierigen Bedingungen traten die 30 besten Juniorenssegler in Spanien um die Krone des weltbesten Nachwuchsseglers im Finn-Dinghy an. Simon Gorgels (DTYC/YCN) wurde auch durch seinen starken Auftakt - zu Beginn segelte er auf zwei siebte Plätze - insgesamt 13. der 30 Starter aus 13 Nationen. Das beste deutsche Ergebnis fuhr Max Kohlhoff als Sechster ein.

Mehr News auf www.bayernsail.de

Segler-Zeitung

in Ihrer
Region stark
Tel. 0451-89 89 74
www.segler-zeitung.de

SZ weltweit
Segler-Zeitung als
e-paper.
Ob im Urlaub
oder auf Reisen,
die Segler-Zeitung ist digital schon da
www.segler-zeitung.de/segler-zeitung/e-paper/

Kurz berichtet... Kurz berichtet... Kurz berichtet...